



GEBÜHREN 2017

Abfallentsorgung und Straßenreinigung in Dortmund

LIEBE DORTMUNDERINNEN UND DORTMUNDER!



Zu hoch, zu ungerecht, nicht transparent... Das hört man immer wieder, wenn über Abfallgebühren geredet wird. Bundesweite Gebührenvergleiche, bei denen die Abfallgebühren von Musterhaushalten berechnet werden, verwirren häufig mehr, als dass sie aufklären. Umfragen zeigen darüber hinaus, dass viele, die die Höhe der Gebühren beklagen, ihre Abfallgebühr gar nicht kennen.

Wir möchten mit diesem Falblatt Klarheit zu den Gebühren für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst schaffen. Wie hoch sind die Gebühren und was fließt in ihre Berechnung ein? Was bekommen Sie für Ihr Geld? Und was können Sie tun, um z. B. Ihre Abfallgebühren zu senken?

Die Gebühreanpassungen für Abfallentsorgung und Straßenreinigung liegen in 2017 unter denen des vergangenen Jahres. Einen gebührensteigernden Effekt haben die von uns nicht zu beeinflussende Tarifanpassung oder die Inflationsrate. Dies gilt auch für die Investitionskosten für kleinere Müllwagen, die aufgrund neuer Branchenregelungen zum Rückwärtsfahren eingesetzt werden müssen. Positiv für die Gebührenentwicklung ist die Bildung einer Gebührenrücklage aus den Überschüssen der Vorjahre. Die Winterdienstgebühren sinken das zweite Mal in Folge, diesmal um 6,3 Prozent. Hier wirken sich erneut die letzten, besonders milden Winter mit geringem Streumittelinsatz aus.

Wenn Sie einen Blick auf die Position der Dortmunder Gebühren im Ranking der allgemeinen Lebenshaltungskosten oder im Vergleich zu anderen Mietnebenkosten werfen, werden Sie feststellen, dass Müllabfuhr und Straßenreinigung nicht die Preistreiber sind. Auch im Gebührenvergleich mit umliegenden Städten schneiden die Dortmunder Gebühren mit dem Platz vier von 17 gut ab. Für uns ist das der Ansporn, auch in den kommenden Jahren durch wirtschaftliches Handeln, einen effektiven Ressourceneinsatz und eine flexible Organisation sowie einen modernen Fuhrpark die Basis für eine seit Jahren stabile Gebührenentwicklung zu schaffen. Denn nach wie vor gilt: Wir möchten Ihnen für Ihre Gebühren vieles und dies in guter Qualität liefern.

Ihre EDG Geschäftsführung


Klaus Niesmann
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsführung


Frank Hengstenberg
Geschäftsführer


Wolfgang Birk
Geschäftsführer



Die Männer der EDG leeren jährlich rund neun Millionen Mal die grauen, gelben, braunen und blauen Tonnen in Dortmund.

WAS KOSTET WAS?

Kennen Sie die Höhe Ihrer Gebühr für die Müllabfuhr?

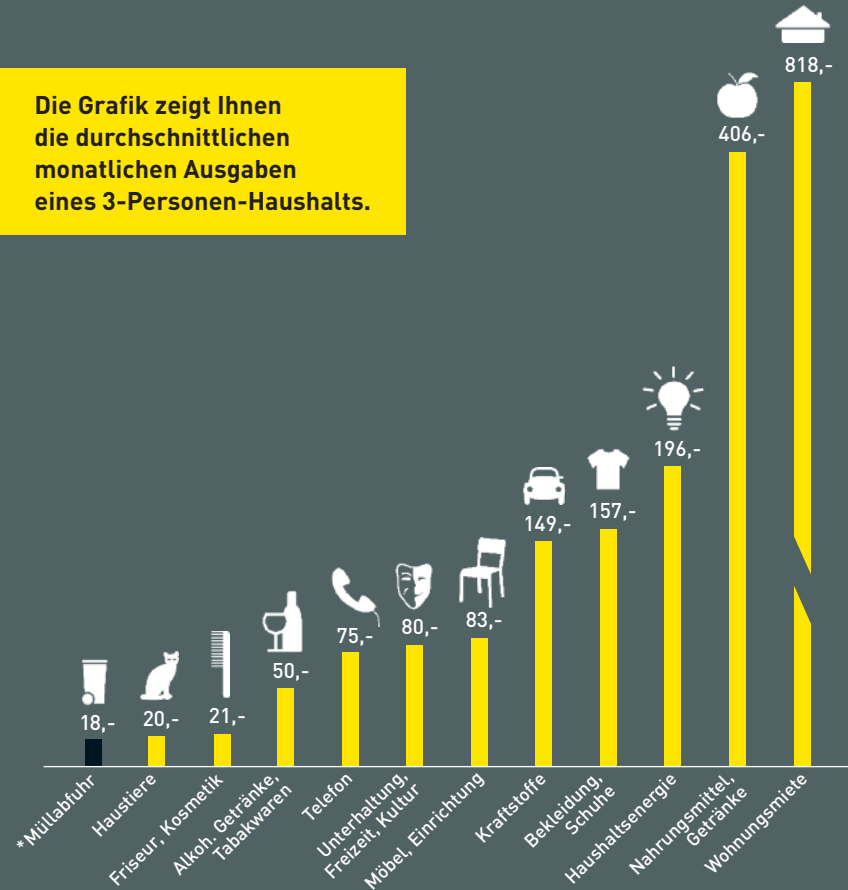
Nein? Dann geht es Ihnen wie einem Großteil der Dortmunder Bevölkerung.

Bei einer Meinungsumfrage im Auftrag der INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastrukturmanagement GmbH meinten 71 Prozent der befragten Personen, die Gebühr für die Abfallentsorgung sei zu hoch. Gleichzeitig räumten aber auch 74 Prozent der Dortmunder Bevölkerung ein, dass sie die Höhe der Abfallgebühr gar nicht kennen!

Bei den Kosten für die allgemeine Lebenshaltung nehmen die Kosten für die Müllabfuhr nur einen sehr geringen Teil ein.

Grafik – Quelle: Statistisches Bundesamt, bundesdurchschnittliche Angaben, Stand 2014;
*Angabe für Dortmund, Stand 2017,
120-Liter-Restabfallbehälter
(gerundete Werte in Euro)

Die Grafik zeigt Ihnen die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben eines 3-Personen-Haushalts.



DIE ZWEITE MIETE

„Ist Wohnen noch bezahlbar?“

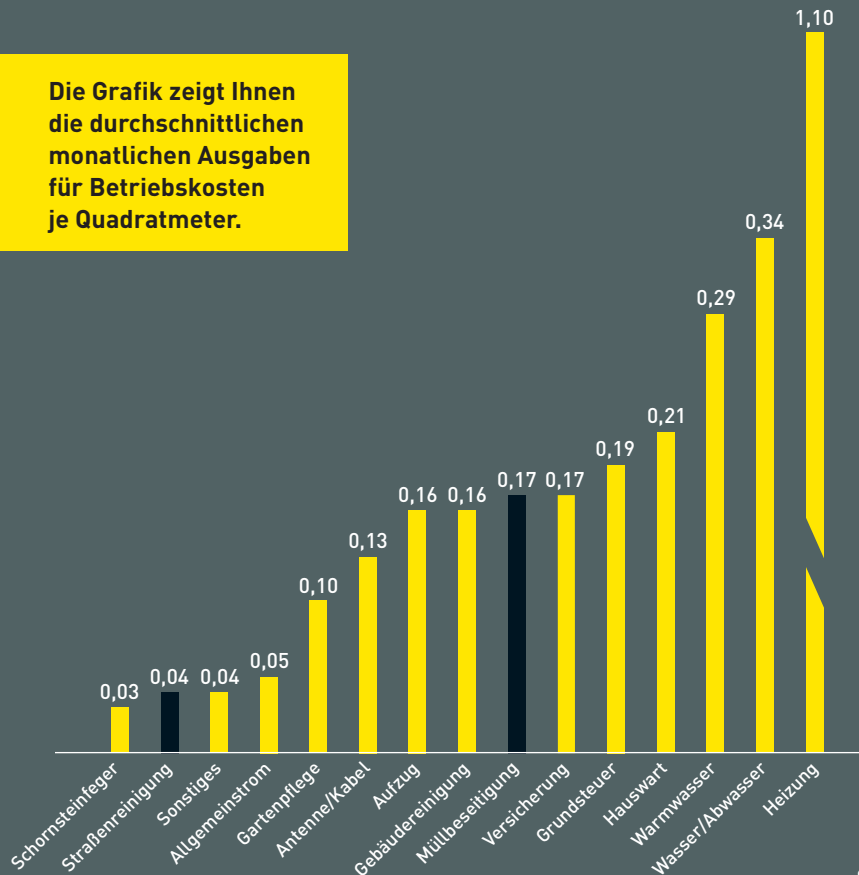
Der Deutsche Mieterbund berechnet, dass für eine 80-Quadratmeter große Wohnung allein an Betriebskosten jährlich 3.052,80 Euro* aufgebracht werden müssen. So wundert es nicht, dass die Diskussionen zu den Belastungen durch die zweite Miete nicht verstummen.

Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes

Interessante Informationen zum Thema Betriebskosten liefert auch der Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes. Hiernach zahlen Mieter in Deutschland im Durchschnitt 3,18 Euro pro Quadratmeter im Monat für Betriebskosten. Dabei schlagen Straßenreinigung und Müllbeseitigung zusammen lediglich mit 21 Cent zu Buche.

* und Grafik – Quelle: Deutscher Mieterbund e.V.,
Daten 2014, Datenerfassung 2015/2016
(gerundete Werte in Euro)

Die Grafik zeigt Ihnen
die durchschnittlichen
monatlichen Ausgaben
für Betriebskosten
je Quadratmeter.



GEBÜHREN FÜR EINEN MUSTERHAUSHALT

Gebührenvergleich 2016/2017 am Beispiel eines Dortmunder Musterhaushalts

Einfamilienhaus mit drei Personen, 15 Frontmeter

innerörtliche Straße, wöchentliche Reinigung, Winterdienst-Stufe 1

EDG-Leistungen	2016	2017	Differenz
120-Liter-Restabfallbehälter	212,80 €	216,86 €	+ 4,06 €
120-Liter-Biotonne	109,58 €	111,66 €	+ 2,08 €
Straßenreinigung	80,55 €	81,90 €	+ 1,35 €
Winterdienst	21,30 €	19,95 €	- 1,35 €
Jahresgebühr (gesamt)	424,23 €	430,37 €	+ 6,14 €
Monatlich pro Person	11,78 €	11,95 €	+ 0,17 €

GEBÜHREN PRO PERSON

Für **6,02 Euro** pro Person und Monat erledigt die EDG für den Musterhaushalt* die 14-tägliche Leerung des 120-Liter-Restabfallbehälters. Für die 14-tägliche Leerung der Biotonne beträgt die Gebühr pro Person und Monat 3,10 Euro.

2,28 Euro pro Person und Monat werden beim Musterhaushalt* erhoben, um nicht nur die Straße zu fegen, sondern um für die Sauberkeit in der ganzen Stadt zu sorgen.

Und für nur 55 Cent pro Person und Monat sorgt die EDG mit ihrem Winterdienst für eis- und schneefreie Straßen und eine sichere Fahrt.

Der Vergleich (siehe S. 10) der Jahresgebühren 2016 zu 2017 für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst bei einem Musterhaushalt* zeigt: **Die Belastung pro Person und Monat steigt 2017 insgesamt nur um 17 Cent.**

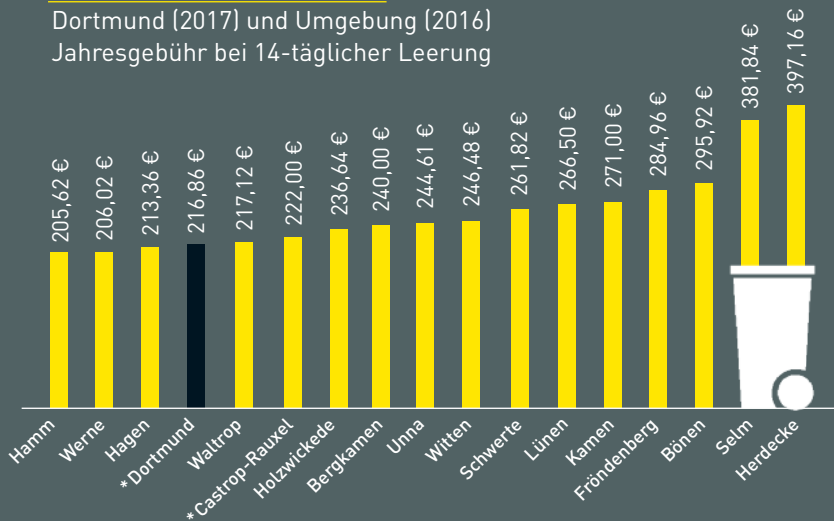
* Einfamilienhaus mit drei Personen, 15 Frontmeter
(innerörtliche Straße, wöchentliche Reinigung, Winterdienst-Stufe 1)

GEBÜHREN IM VERGLEICH

Beim Gebührenvergleich mit umliegenden Städten schneidet Dortmund besonders gut ab.

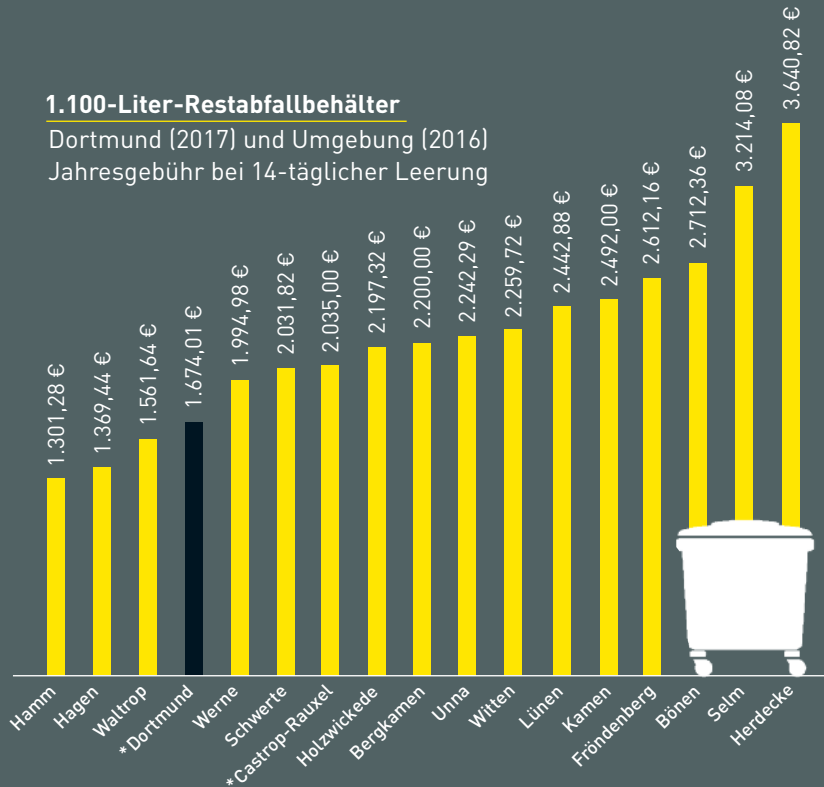
120-Liter-Restabfallbehälter

Dortmund (2017) und Umgebung (2016)
Jahresgebühr bei 14-täglicher Leerung



1.100-Liter-Restabfallbehälter

Dortmund (2017) und Umgebung (2016)
Jahresgebühr bei 14-täglicher Leerung



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Die Gebühren für die Abfallentsorgung errechnen sich aus den Kosten für z. B.:

- **Abfallerfassung:** Sammlung, Transport, Ent- und Umladung, Behälterkosten (Beschaffung, Verteilung, Wartung)
- **Fahrzeuge:** Beschaffung, Betriebsmittel, Wartung
- **Abfallbehandlung/-beseitigung:** Müllverbrennungsanlagen, mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage
- **Kundenberatung:** Grundbetreuung, Sonderprojekte (z. B. Wohnanlagen)
- **Personal und allgemeine Verwaltung**

In den Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst sind z. B. enthalten:

- **Fahrzeuge:** Beschaffung, Betriebsmittel, Wartung
- **Beschaffung, Verteilung, Wartung:** z. B. von Papierkörben
- **Beschaffung und Lagerung:** Streusalz und andere Betriebsmittel
- **Personal und allgemeine Verwaltung**

Zahlreiche Dienstleistungen, die die EDG gebührenfrei oder besonders günstig anbietet, werden über die Restmüllgebühr mitfinanziert:

- Papiertonne
- kombinierte Wertstofftonne/Gelber Sack
- haushaltsnahe Wertstoffsammlung
- Sammlung von Elektro-Altgeräten
- Schadstoffsammlung
- Sperrmüll- und Sperrmüll-Zusatz-Service
- Recyclinghöfe
- Depotcontainer-Netz für Papier, Glas und Alttextilien
- Grünschnittabgabe an Aktionstagen

Bedenken Sie also:

Eine Gebühr finanziert viele Leistungen, die Sie regelmäßig und sicherlich gerne nutzen!

GEBÜHREN LENKEN ...

Die Finanzierung der aufgelisteten Dienstleistungsangebote (siehe S. 15) über die Restmüllgebühr führt dazu, dass diese in Dortmund im Vergleich zu der Restmüllgebühr in anderen Kommunen höher sein kann. Andere Kommunen, die eine andere Vorgehensweise wählen, weisen eine geringere Restmüllgebühr, jedoch z. B. höhere Gebühren für die Biotonne oder den Sperrmüll-Service aus.

Geringe oder keine Gebühren für die zahlreichen Angebote zur getrennten Erfassung von Wertstoffen oder die Schadstoffsammlung sollen gewährleisten, dass diese Angebote von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Dies fußt auf dem Bestreben, den Ressourcenschutz zu fördern und die Umwelt zu schützen. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Dortmund auch für ein Gebührenmodell mit niedrigen Lenkungsgebühren für besondere Dienstleistungen und deren Mitfinanzierung über die Restmüllgebühr entschieden.

GEBÜHREN SENKEN ...

Wenn Sie Ihre Abfallgebühren minimieren möchten, haben Sie dazu nach der Abfallsatzung der Stadt Dortmund die Möglichkeit. Eine Volumenreduzierung auf 15 Liter pro Person und Woche und somit eine Gebührenreduktion ist dann machbar, wenn Sie den Nachweis erbringen und schriftlich erklären, dass:

- **alle Verwertungsmöglichkeiten genutzt werden,**
- **ein vierwöchentlicher Leerungsrhythmus akzeptiert wird,**
- **die Abfälle in den Behältern nicht verdichtet werden**
- **und Kontrollen der vorgenannten Bedingungen geduldet werden.**

Auf den Punkt gebracht: Wenn Sie die zahlreichen Angebote zur Wertstoffeffassung nutzen, können Sie eine kleinere Restmülltonne wählen und bares Geld sparen. Wertstoff- und Papiertonne, haushaltsnahe Wertstoffsammlung, Depotcontainer für Glas, Papier und Alttextilien, Recyclinghöfe und Grünschnittabgabe nutzen also nicht nur der Umwelt, sondern auch Ihrem Geldbeutel! Und wenn Sie, z. B. als Gartenbesitzer, die gebührenpflichtige Biotonne durch einen eigenen Komposter ersetzen, sparen Sie noch ein bisschen mehr.



100%
EDG
www.edg.de

EDG

T-9111-111

Abstauber

Wöchentlich kehren
die Mitarbeiter der EDG
rund 2.100 km Straßen
und 4.000 km Gehwege.

50
ED 138

Johnston

FRAGEN ?

Haben Sie noch Fragen zu den Gebühren
oder den Dienstleistungsangeboten der EDG?
Dann richten Sie diese an:

■ EDG-Kundenberatung

Telefon: 0231.9111-111

■ EDG-Kundenbüro

Sunderweg 98, 44147 Dortmund

Öffnungszeiten:

Mo - Do 7.00 - 17.00 Uhr · Fr 7.00 - 16.00 Uhr

■ EDG-Infomobil

Infomobil-Termine und alle

Infos zur EDG finden Sie unter:

www.edg.de



EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98 · 44147 Dortmund
Telefon 0231.9111-0
Telefax 0231.9111-222

